

Blk
09.09.04

Der „gute Ton“ kommt oft aus Karlsruhe

Großveranstaltungen profitieren von „Beschallung“ durch Crystal Sound aus dem Rock-Shop

Von unserem Mitarbeiter
Ralf Joachim Kraft

Um den im wahrsten Sinn des Wortes guten Ton bei großen Musikveranstaltungen mit internationalen Bands sowie bei anderen überregionalen „Events“ kümmern sich Fachleute aus Karlsruhe. „Beschallung“ heißt es im Fachjargon, was der in Neureut residierende „Rock-Shop“ über seine Schwesterfirma „Crystal Sound“ als ganz spezielle Dienstleistung anbietet. Der „Rock-Shop“, war von Anfang zu 50 Prozent diesem Gebiet tätig. „Begonnen hat alles mit Beschallungen für lokale Bands und Events“, erinnert sich Elektrotechniker Gerd Gruß, der zusammen mit Rudi Metzler den „Rock-Shop“ 1982 gründete. Gruß: „Dann kam ‚Das Fest‘ in der Günther-Klotz-Anlage dazu.“ Mit dieser Veranstaltung, mit ihrer zunehmenden Größe und ihren Ansprüchen sei das Unternehmen quasi „mitgewachsen“, mit ihr habe es sich einen Namen in der Branche gemacht. Einer seiner spektakulärsten Events sei das legendäre „Werner-Rennen“ im Jahr 1988 mit 250 000 Besuchern gewesen, einer seiner anspruchsvollsten die ZKM-Eröffnung 1997.

Mittlerweile sorgt Gerd Gruß bei großen Live-Festivals wie „Rock am Ring“ oder dem „Wacken Open-Air“ für den guten Ton oder kümmert sich um die komplette Tourneebeschallung von Lenny Kravitz, den Flippers –

oder den „Böhse Onkelz“, die jüngst in der Neuen Messe Karlsruhe gastierten (wir berichteten). „Als die Band 1994 auf uns zukam, waren wir wegen ihrer politischen Vergangenheit zuerst zurückhaltend. Dann haben wir aber festgestellt, dass die öffentliche Meinung inzwischen von falschen Tatsachen ausgeht“, erklärt der Karlsruher, der die einst skandalumwitterte und als rechtsextrem eingestufte Combo seit ihrer Tournee im Jahr 1995 betreut.

Ab 1998 kooperierte das Karlsruher Unternehmen immer öfter mit der Baden-Badener Firma „Crystal Sound“, die durch Beschallungen unter anderem des WDR-Rockpalastes, der Sendung „Ohne Filter“ oder diversen Klassik-Open-Airs auf sich aufmerksam gemacht hatte. 1999 fusionierten beide Firmen, der Name blieb. Schon bald steht erneut ein Abstecher in die Kur- und Bäderstadt im Terminkalender. Denn beim nunmehr zehnten New Pop Festival, das vom 16. bis 18. September in Baden-Baden und Rastatt stattfindet, kümmern sich die Karlsruher um die Beschallung, das Backline-Equipment und die Beleuchtung – „also quasi um alles – wie schon zu Beginn des von SWR3 veranstalteten Festivals vor zehn Jahren“, freuen sich Metzler und Gruß schon jetzt auf die Vorstellung der nächsten Generation der Superstars.

Der „Rock-Shop“ hat als Fachgeschäft für Musikerbedarf auch eine eigene so genannte „Backline-Abteilung“. Diese umfasst neben

dem erwähnten „Beschallungs“-Service das Verleihen von Instrumenten für Konzerte und TV-Produktionen. Auf dem „Backline-Sektor“ hat sich das Unternehmen nach eigenen Angaben mittlerweile zu einem der größten Anbieter Europas entwickelt. Zu den „Kunden“ gehören TV-Shows wie „The Dome“, „Wetten dass...?“ oder die „MTV Europe Music Awards“. „Manche Bands wie aktuell gerade ‚Natural‘ setzen sogar auf die Betreuung durch uns während ihrer kompletten Tournee“, berichtet Rudi Metzler, der seine Karriere als Schlagzeuger und Verkäufer beim Musikhaus Schlaile begann. „Als ich auf einer Reise in die Vereinigten Staaten gesehen habe, wie dort der Instrumentenverleih funktioniert und wie groß dieser Markt ist, war der Weg in die Selbstständigkeit praktisch vorgezeichnet“, erzählt der 52-jährige Geschäftsmann.

Und warum gibt es überhaupt so etwas wie einen Instrumentenverleih? „Ein Hauptgrund sind für Bands aus Übersee die hohen Transportkosten“, erklärt Metzler. „Die meisten Musiker würden zwar lieber auf ihren eigenen Instrumenten spielen, haben jedoch Angst vor Transportschäden oder gar Verlusten.“ Zudem seien Transporte per Lkw, Schiff oder Frachtflugzeug meist sehr zeitaufwändig. Und manchmal komme es auch vor, dass Musiker Instrumente bestellen, die sie einfach mal testen wollen.